

Verantwortlich: Dr. Thomas Birner
thomas.birner@berchtesgadener-land.de
08654 77500
www.berchtesgadener-land.de

**Berchtesgadener Land
Wirtschaftsservice GmbH**
Sägewerkstraße 3
83395 Freilassing

Donnerstag, 18. Juli 2019

Knappe Flächen große Herausforderung

60 Prozent der Unternehmer wollen mittelfristig ihren Betrieb erweitern

Expansions- und Ansiedlungswünsche versus knappe Flächen: Diese Herausforderung ist nur mit einer Flächenvergabe nach eindeutigen Regeln sowie einem funktionierenden Leerstands-Management zu meistern. Der Geschäftsführer der Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH (BGLW) Dr. Thomas Birner informierte darüber Vertreter der Gemeinden und der Immobilienwirtschaft im zweiten Netzwerktreffen Flächenmanagement.

Die Topografie aus Bergen und Gewässern und der hohe Anteil geschützter Flächen sind große Herausforderungen für das Flächenmanagement im Landkreis. „Im Berchtesgadener Land haben wir kaum mehr freie Flächen. Unser oberstes Gebot ist deshalb ‚Nachverdichtung vor Neuausweisung und die Sicherung von Flächen für heimische Unternehmen‘“, betonte Dr. Thomas Birner bei dem Netzwerktreffen im Styles Hotel in Piding. 60 Prozent der heimischen Unternehmer wollen ihren Betrieb in den nächsten fünf Jahren erweitern. Das ergab eine Unternehmensbefragung der BGLW, die Birner vorstellte. Ein Viertel sei auf der Suche nach Bestandsimmobilien, dabei seien hauptsächlich Büros gefragt. Um suchende Unternehmer und leerstehende Immobilien oder verfügbare Flächen zusammenzubringen, führte BGLW-Immobilien- und Flächenlotsin Barbara Platschka ein Leerstands-Managementsystem über die digitale Plattform SISBY ein. Kommunen und Eigentümer können hier ihre Objekte per Formular melden, Interessenten online nach geeigneten Objekten suchen. Eine enge Zusammenarbeit mit den Kommunen und Unternehmern – auch überregional, wie Birner auf eine entsprechende Frage antwortete – sei unabdingbar für eine nachhaltige Flächenentwicklung.

Einheimische Unternehmen bevorzugt

„Bei der Vergabe der knappen Flächen- und Immobilienressourcen an Unternehmen, die sich neu im Landkreis ansiedeln wollen, ist das Prinzip ‚hohe Wertschöpfung bei geringem Flächenverbrauch‘ maßgebend. Der Kreistag und alle 15 Gemeinden haben diesen

Beschluss im Juli 2018 auf Anraten der BGLW einstimmig gefasst“, betonte Birner. Generell werden aber einheimische Unternehmen mit hoher Priorität bedient.

Die nächste Veranstaltung „Naturnahe Flächengestaltung“ findet am Dienstag, 23. Juli von 9 bis 12 Uhr im Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in Freilassing statt. Anmeldung ist erforderlich unter veranstaltungen@berchtesgadener-land.de.

Weiter geplant sind Veranstaltungen zu den Themen Nutzungsplanänderung sowie Außenbereich und Bebauungsplan. Als Elternzeitvertretung für Barbara Platschka ist Dr. Thomas Birner (thomas.birner@berchtesgadener-land.de) gemeinsam mit der neuen Immobilien- und Flächenlotsin Dr. Anja Friedrich-Hussong (anja.friedrich-hussong@berchtesgadener-land.de) Ansprechpartner für das Thema Ansiedlung und Expansion.



BGLW-Geschäftsführer Dr. Thomas Birner informierte die Netzwerkpartner über die Entwicklung im Regionalmanagement-Projekt Flächenentwicklung.

Pressekontakt

Dr. Thomas Birner, Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH
Sägewerkstraße 3 | 83395 Freilassing
+ 49 8654 77500
thomas.birner@berchtesgadener-land.de

Wirtschaftsraum Berchtesgadener Land

Den Wirtschaftsraum Berchtesgadener Land zeichnen aus

- seine Alpenlage

- der Focus auf Lebensqualität und berufliche Selbstentfaltung
- seine direkte Nachbarschaft zu Salzburg.

Die Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH

Die Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH (BGLW) ist die Servicegesellschaft für alle Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Fachkräfte. Diese erhalten die BGLW-Leistungen mit Unterstützung der Sparkasse Berchtesgadener Land kostenlos. Die BGLW verantwortet außerdem das Standortmarketing des Wirtschaftsraums.

Die Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH steht für

- den kundenorientierten Service für ihre Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Fachkräfte
- Impulse zum Erhalt der Standortqualität
- die verantwortliche Entwicklung des Wirtschaftsraums mit hoher regionaler Wertschöpfung

Das Regionalmanagement als Instrument der Landesentwicklung leistet durch den Aufbau regionaler fachübergreifender Netzwerke in den bayerischen Landkreisen einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit. Es wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat. Das Regionalmanagement Berchtesgadener Land unterstützt den Erhalt der Lebensqualität und die wirtschaftliche Entwicklung des Wirtschaftsraums.